

KOOPERATION, DIE WIRKT: ZIVILGESELLSCHAFT ALS PARTNERIN FÜR BNE AN SCHULEN

Informationen zu Methodik und Material für Lehrkräfte



Handout für Lehrkräfte

Schulen gegen den Hunger ist das Bildungsprogramm der internationalen humanitären und entwicklungspolitischen Organisation Aktion gegen den Hunger.

Das Schulprojekt informiert Schüler*innen aller Altersstufen und Schulformen zum Thema Hunger & Mangelernährung, sensibilisiert sie für globale Zusammenhänge und Wechselwirkungen und mobilisiert sie, sich als Schulgemeinschaft für eine gerechtere Welt zu engagieren.

In interaktiven Vorträgen lernen die Schüler*innen die Arbeit einer internationalen NGO sowie Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten kennen. Im Anschluss an den Bildungsteil sind die Schüler*innen eingeladen, eine sportliche Spendenaktion zu organisieren.

Jedes Jahr partizipieren in Deutschland rund 150 Schulen und 30.000 Schüler*innen.

METHODEN

1. NUTZUNG VON ANSCHAUUNGSMATERIAL

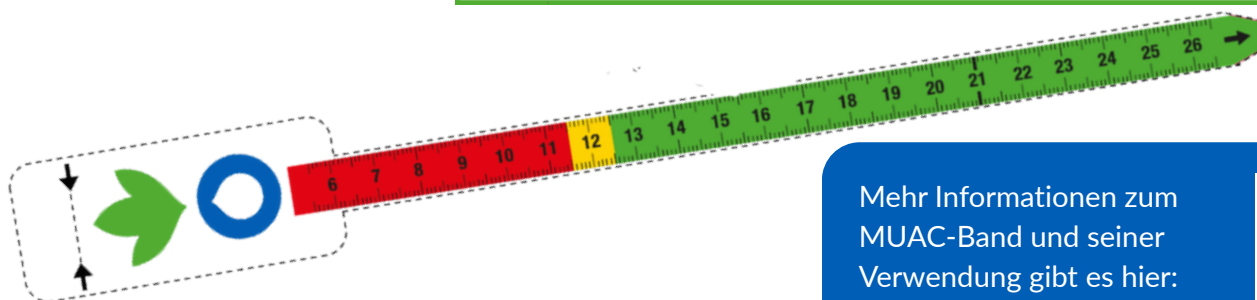
Anschaungsmaterial im Unterricht macht humanitäre Arbeit (be-) greifbar, verdeutlicht individuelle physische Auswirkungen und zeigt beispielhaft, wofür finanzielle Mittel eingesetzt werden.

Im Hinblick auf eine verantwortungsvolle entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist uns wichtig, das (lebensrettende) Material sensibel zu erklären und einen spielerischen Umgang damit zu vermeiden. Unsere geschulten Mitarbeitenden vermitteln die Verwendung und den Nutzen der Hilfsmittel und laden zur respektvollen Auseinandersetzung damit ein.



HINTERGRUND

Zu viele Menschen auf der Welt haben keinen guten Zugang zu Gesundheitssystemen, weshalb Mangelernährung bei Kindern oft zu spät erkannt wird. Ein wichtiges Hilfsmittel der humanitären Arbeit ist deshalb das sogenannte MUAC-Band. MUAC steht für "Mid Upper Arm Circumference" und bezeichnet eine wissenschaftliche Methodik zur Diagnose. Auf sie folgt oft die Ausgabe von Therapeutischer Fertignahrung, die eine ambulante Behandlung der Kinder zu Hause ermöglicht.



Mehr Informationen zum MUAC-Band und seiner Verwendung gibt es hier:



THERAPEUTISCHE AUFBAUNAHHRUNG

Als therapeutische Fertignahrung werden Pasten und Kekse auf Erdnussbasis bezeichnet, die aufgrund ihres hohen Nährstoff- und Proteingehaltes ein hervorragender Energielieferant sind.

Genauere Informationen finden Sie hier



2. HISTORISCHE EINORDNUNG VON STRUKTURELLER UNGLEICHHEIT



HUNGER & KOLONIALISMUS

Historische Ursprünge globaler Ungleichheiten müssen berücksichtigt werden, um komplexe globale Wechselwirkungen verantwortungsbewusst zu vermitteln. Als entwicklungspolitische Organisation sehen wir die Auswirkungen des Kolonialismus in unserer täglichen Arbeit.

Diesen Zusammenhang anzuerkennen und klar zu benennen, ist Kern unseres Selbstverständnisses wie auch unseres Bildungsangebotes.

Unser dekoloniales und rassismuskritisches Selbstverständnis:



STRUKTURELLE UNGLEICHHEIT ALS URSACHE VON HUNGER

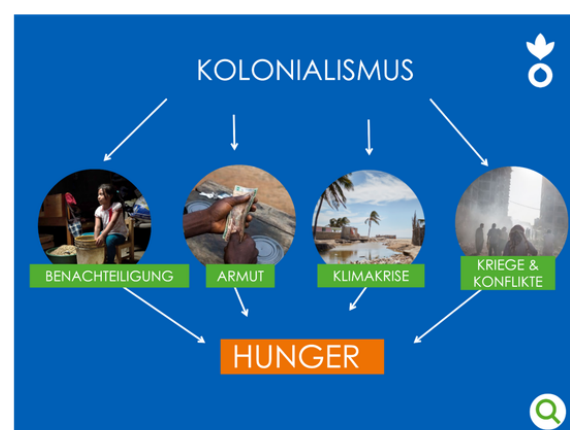
Die Ursachen von Hunger durch Kolonisierung zeigen sich in vielfältiger Weise und aus verschiedenen Blickwinkeln. In wirtschaftlicher Hinsicht beispielsweise existieren in vielen Ländern mit kolonialer Vergangenheit bis heute keine eigenen Wertschöpfungsketten. Stattdessen profitieren Konzerne aus dem Globalen Norden und lokale Eliten, die oft schon während der Kolonialzeit kollaborierten, von niedrigen Löhnen und schlechten Arbeitsbedingungen. Durch den großflächigen Anbau ressourcenintensiver Monokulturen fehlen die landwirtschaftlichen Flächen zur Versorgung der Menschen vor Ort und eine eigene wirtschaftliche Entwicklung des Landes wird gebremst bzw. verhindert.

Die Auswirkungen des Kolonialismus sind komplex: Je nach Betrachtungsebene (ökonomisch, ökologisch, politisch, sozial) werden Kontinuitäten und Herausforderungen sichtbar, die auf die historischen Ungerechtigkeiten rückführbar sind. Zudem stehen die verschiedenen Ebenen oft miteinander in Wechselwirkung. Der historische Bezug ist wichtig, um Verkürzung und Verzerrung zu vermeiden, und erfüllt zusätzlich eine einordnende Funktion.

UNSER ANSATZ

Wir vermitteln den Schüler*innen Fakten aus der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Praxis. Dabei wollen wir sie keinesfalls überfordern und ein Gefühl der Hilflosigkeit verstärken.

Deshalb legen wir immer den Fokus auf die möglichen Lösungen und zeigen dabei insbesondere auf, welchen Beitrag die Kinder und Jugendlichen selbst leisten können. Die Benennung historischer Ursachen ist wichtig, um zu zeigen, dass sie selbst zwar keine Verantwortung für die Vergangenheit tragen, aber die Möglichkeit haben, einen Beitrag für eine gerechtere Zukunft zu leisten.



**FAKTEN
EINORDNEN,
FOKUS AUF
LÖSUNGEN**

3. DIFFERENZIERUNG VON STEREOTYPEN UND NARRATIVEN



**VERSTÄNDNIS
SCHAFFEN -
AUF AUGENHÖHE**

Im Jahr 2025 hungern weltweit noch immer über 673 Millionen Menschen – darunter fast 45 Millionen Kinder, die akut mangelernährt sind. Und das, obwohl, global betrachtet, genügend Nahrung produziert wird.

Die Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Zusammenhängen macht unweigerlich die ungerechte Verteilung von Macht und Vermögen sichtbar. Um die Wechselwirkungen, mögliche Lösungsansätze, Handlungsoptionen sowie die eigene Rolle zu hinterfragen, ist es wichtig, verschiedene kulturelle und geografische Kontexte differenziert, faktenbasiert und damit möglichst unvoreingenommen zu betrachten.

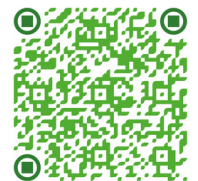
„White Saviorism“ bezeichnet ein kolonial geprägtes Denk- und Handlungsmuster, bei dem *weiße* Personen sich in der Rolle sehen, „nicht-weiße“ Menschen – insbesondere im Globalen Süden – „retten“ oder belehren zu müssen. Der Begriff bezeichnet und kritisiert die ungleiche Machtbeziehung, die durch bestimmte Formen von Hilfe, Engagement oder Darstellung reproduziert wird.

Nicht nur in der internationalen Projektarbeit, sondern insbesondere auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit ist White Saviorism ein zentrales Thema. Durch die Benennung struktureller und historischer Ursachen, das Aufzeigen von lokalen Lösungen und Expertise sowie durch das Auflösen von Stereotypen schaffen wir ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge und regen zur Reflexion eigener Privilegien an.



**BILDUNG
GEGEN DEN
HUNGER**

Unsere aktuellen
Bildungsmodule:



UNSER ANSATZ

Wir sehen uns als international tätige NGO besonders in der Lage - und auch in der Verantwortung - gängige, „westlich“ geprägte Narrative aufzulösen und der Reproduktion von Stereotypen entgegenzuwirken. Im Rahmen unserer Themenvorträge ist uns deshalb besonders wichtig, den Schüler*innen einen differenzierten Eindruck der Länder, mit denen wir zusammenarbeiten, zu vermitteln: Was zeichnet das Land und seine Kultur tatsächlich (besonders) aus? Welche gesellschaftlichen Bewegungen, Universitäten, bekannte Persönlichkeiten, Sportarten gibt es dort heute?

Durch die Vermittlung von nicht stereotypischen Fakten fördern wir das Interesse für andere Länder und andere Lebensrealitäten. Nur so kann ein Perspektivwechsel auf Augenhöhe passieren, der aus unserer Sicht der erste Schritt zu globaler Solidarität ist.

4. EINBLICKE IN LEBENSREALITÄTEN

VIDEO-PORTRAITS ALS IDENTIFIKATIONSMÖGLICHKEIT



FAKTENBASIERTES STORYTELLING

Filme vermitteln konkrete, reale und persönliche Einblicke in das Leben der Menschen in anderen Ländern und in die Arbeit einer NGO. Als Teil eines internationalen Netzwerks sind wir mit mehrheitlich einheimischen Kolleg*innen auf der ganzen Welt verbunden. Für uns steht außer Frage: Lokale Expertise ist die Grundlage für nachhaltig wirkungsvolle Maßnahmen - und das wollen wir auch in unserer inländischen Bildungsarbeit zeigen.

Die Kolleg*innen und die Menschen, mit denen sie täglich zusammenarbeiten, sind deshalb die Protagonist*innen unserer dokumentarischen Kurzfilme, die einen wichtigen medialen Bestandteil unserer Bildungsvorträge darstellen. Die Mitarbeitenden in den Projekten teilen ihre eigene Perspektive auf die Herausforderungen und ihre Arbeit. Weitere Akteur*innen, darunter insbesondere Kinder und Jugendliche, erzählen ihre Geschichte und geben dabei Einblicke in ihre Gedanken- und Gefühlswelt. Diese Form des faktenbasierten Storytellings wirkt oft nachhaltig über unseren Schulbesuch hinaus.

UNSERE INLANDSARBEIT: FÜR EINEN WANDEL IM DENKEN UND HANDELN

Neben dem Bildungsprogramm Schulen gegen den Hunger stellt das Human Rights Film Festival Berlin eine weitere Säule der Inlandsarbeit von Aktion gegen den Hunger dar. Das Filmfestival zeigt Dokumentarfilme aus aller Welt, die auf eindrucksvolle Weise von Menschenrechtsverletzungen und dem Widerstand dagegen erzählen. Mit einem umfassenden Begleitprogramm bietet das Festival zudem eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung zwischen NGOs, Filmschaffenden, Aktivist*innen, der Politik und dem Publikum.

Gemeinsames Ziel unserer Inlandsarbeit ist, zu einer Auseinandersetzung mit den Themen unserer Arbeit als entwicklungspolitische und humanitäre NGO anzuregen und so einen Wandel im Denken und Handeln zu fördern.



GEMEINSAM GEGEN DEN HUNGER

Unser Bildungs- und Sportprogramm im Überblick



Seit 2015 verbindet unser Programm **Schulen gegen den Hunger** interaktives Lernen mit Engagement. Wir ermöglichen Schüler*innen aller Altersstufen exklusive Einblicke in unsere internationale Arbeit und bieten ihnen eine Möglichkeit, selbst für eine gerechtere Welt aktiv zu werden.

Unser Schulprojekt setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

BILDUNG GEGEN DEN HUNGER

Wir gestalten mit Ihnen und Ihren Schüler*innen eine Lerneinheit zum Thema Hunger und Mangelernährung, live bei Ihnen vor Ort oder online.

Alle
Informationen
finden Sie hier:



SPORT GEGEN DEN HUNGER

Anschließend setzen Ihre Schüler*innen eine gemeinsame (i.d.R. sportliche) Veranstaltung um, bei der Spenden für Aktion gegen den Hunger gesammelt werden.

**Die Teilnahme und sämtliche Materialien sind kostenlos
und eine persönliche Ansprechperson begleitet Sie von Anfang bis Abschluss.**

**Gemeinsam für globale Solidarität.
Gemeinsam gegen den Hunger.**

KONTAKT

Wir freuen uns auf Sie!
mitmachen@aktiongegendenhunger.de
030/ 279 099 7-18

BEISPIELE UNSERER ARBEITSBLÄTTER



WAS IST HUNGER?
Materialien für die Grundschule

**SCHULEN
GEGEN DEN
HUNGER**

Grundschule

Unterrichtsmaterial für die Grundschule

↓ **Arbeitsmappe**

↓ **Musterlösungen**



WAS IST HUNGER?
Materialien für die Mittelstufe

**SCHULEN
GEGEN DEN
HUNGER**

Mittelstufe

Unterrichtsmaterial für die Mittelstufe

↓ **Arbeitsmappe**

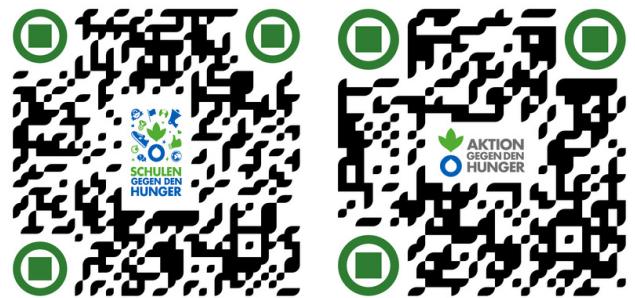
↓ **Musterlösungen**

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

LINKS:

- 
Unsere Bildungsmaterial:
www.aktiongegendenhunger.de/schulen-gegen-den-hunger/unterrichtsmaterial-bne
- 
Unsere politische Arbeit in Deutschland:
www.aktiongegendenhunger.de/arbeitsbereiche/politische-arbeit
- 
Regionen, in denen wir Hilfe leisten - Weltkarte:
www.aktiongegendenhunger.de/einsatzregionen
- 
UN Sustainable Development Goals:
www.sdgs.un.org/goals
- 
Welternährungsbericht:
www.fao.org/publications/fao-flagship-publications/the-state-of-food-security-and-nutrition-in-the-world/en

UNSERE WEBSEITEN:



AKTION GEGEN DEN HUNGER

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion von Action contre la Faim. Wir unterstützen mehr als 21 Millionen Menschen in 52 Ländern. Seit über 45 Jahren kämpfen wir gegen Mangelernährung, schaffen Zugang zu sauberem Wasser und gesundheitlicher Versorgung. Unsere rund 7.000 Mitarbeitenden weltweit leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.

